

Einführung eines Ratsinformationssystems bei der Stadt Laichingen - Freigabe von Haushaltsmitteln

1. Vorlage

An den Gemeinderat zur Beschlussfassung in der Sitzung am 07. Dezember 2020 (öffentlich).

2. Sachdarstellung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. Juli 2020 (BU 049/2020) beschlossen, dass die Haushaltsmittel für das Ratsinformationssystem vorerst nicht bewirtschaftet werden. Haushaltsrechtlich hat der Gemeinderat die Mittel damit gesperrt. Damit ein Ratsinformationssystem beschafft werden kann, müssen die Haushaltsmittel vom Gemeinderat zur Bewirtschaftung freigegeben werden.

Mit der Gremienarbeit mittels eines Ratsinformationssystem werden Geschäftsprozesse für das Sitzungsmanagement und die digitale Gremienarbeit ganzheitlich unterstützt.

Eine papierlose Gremienarbeit ist hiermit intuitiv und anwenderfreundlich möglich.

Die Vor- und Nachbereitung der Sitzung verläuft mit einem Ratsinformationssystem komplett digital. Viele Arbeitsschritte können automatisch abgearbeitet werden und sind jeweils sitzungsbezogen möglich. Einbezogen sind hier beispielsweise auch Veröffentlichungen auf der Homepage.

Alle abgerufenen Daten und Dokumente werden zentral in einem **gesicherten und verschlüsselten** Verzeichnis des Arbeitsplatzes gespeichert. So können auch offline gezielt Recherchen durchgeführt werden und die Sitzung vorbereitet werden.

3. Finanzielle Auswirkungen

Nach derzeitigen Erkenntnissen der Verwaltung ergeben sich aus der Bewirtschaftung der Mittel keine negativen Auswirkungen auf den Gesamthaushaltsausgleich, sodass die Verwaltung empfiehlt die Mittel zur Bewirtschaftung freizugeben.

4. Beschlussvorschlag

Die Haushaltsmittel auf Investition 7 1110 0000 050 (Ratsinfosystem) werden zur Bewirtschaftung freigegeben.

Vertagungsfähig: nein

Laichingen, den 17.11.2020

Gefertigt:

Binder
Amtsleiter

Gesehen:

Eppler
Amtsleiter

Gesehen:

Kaufmann
Bürgermeister